

Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 26. Juli 2017 (Vorabentscheidungsersuchen des Korkein oikeus — Finnland) — Hannele Hälvä, Sari Naukkarinen, Pirjo Paajanen, Satu Piik/SOS-Lapsikylä ry

(Rechtssache C-175/16) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Richtlinie 2003/88/EG — Art. 17 — Schutz der Sicherheit und der Gesundheit der Arbeitnehmer — Arbeitszeitgestaltung — Zusätzliche Vergütungen — Kinderschutzorganisation — Kinderdorfeltern — Vorübergehende Abwesenheit der Kinderdorfeltern — Als Vertreter der Kinderdorfeltern beschäftigte Arbeitnehmerinnen — Begriff)

(2017/C 309/12)

Verfahrenssprache: Finnisch

Vorlegendes Gericht

Korkein oikeus

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerinnen: Hannele Hälvä, Sari Naukkarinen, Pirjo Paajanen, Satu Piik

Beklagter: SOS-Lapsikylä ry

Tenor

Art. 17 Abs. 1 der Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung ist dahin auszulegen, dass er auf eine Beschäftigung wie die im Ausgangsverfahren in Rede stehende, die darin besteht, in Vertretung der in erster Linie damit betrauten Person Kinder unter familienähnlichen Umständen zu betreuen, keine Anwendung findet, wenn nicht erwiesen ist, dass die gesamte Arbeitszeit nicht gemessen oder nicht im Voraus festgelegt wird oder von dem Arbeitnehmer selbst festgelegt werden kann, was zu prüfen Sache des vorlegenden Gerichts ist.

⁽¹⁾ ABl. C 191 vom 30.5.2016.

Urteil des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 26. Juli 2017 — Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG/Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO), Salumificio Fratelli Beretta SpA

(Rechtssache C-182/16 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Unionsmarke — Bildmarke mit dem Wortbestandteil „STICK MiniMINI Beretta“ — Widerspruch der Inhaberin der Unionswortmarke Mini Wini — Zurückweisung des Widerspruchs durch die Beschwerdekammer des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) — Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b — Verwechslungsgefahr — Aufmerksamkeitsgrad der maßgeblichen Verkehrskreise — Selbständig kennzeichnende Stellung — Dominierender Charakter — Kriterien für die Beurteilung der bildlichen Ähnlichkeit — Begründungspflicht)

(2017/C 309/13)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Rechtsmittelführerin: Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. KG (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Labesius)

Andere Parteien des Verfahrens: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigte: M. Rajh), Salumificio Fratelli Beretta SpA (Prozessbevollmächtigte: G. Ghisletti, F. Braga und P. Pozzi, avvocati)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.

2. Die Meica Ammerländische Fleischwarenfabrik Fritz Meinen GmbH & Co. trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 296 vom 16.8.2016.

Urteil des Gerichtshofs (Erste Kammer) vom 26. Juli 2017 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale Amministrativo Regionale per le Marche — Italien) — Comune di Corridonia (C-196/16), Comune di Loro Piceno (C-197/16) u. a./Provincia di Macerata, Provincia di Macerata Settore 10 — Ambiente

(Verbundene rechtssachen C-196/16 und C-197/16) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Umwelt — Richtlinie 85/337/EWG — Richtlinie 2011/92/EU — Möglichkeit, die Umweltverträglichkeitsprüfung einer in Betrieb genommenen Anlage für die Energieerzeugung aus Biogas nachträglich vorzunehmen, um eine neue Genehmigung zu erhalten)

(2017/C 309/14)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Tribunale Amministrativo Regionale per le Marche

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Comune di Corridonia (C-96/16), Comune di Loro Piceno (C-97/16), Marcello Bartolini (C-197/16), Filippo Bruè (C-197/16), Sergio Forti (C-197/16), Stefano Piatti (C-197/16), Gaetano Silveti (C-197/16), Gianfranco Silveti (C-197/16), Rocco Tirabasso (C-197/16), Sante Vagni (C-197/16), Albergo Ristorante Le Grazie Sas di Forti Sergio & Co. (C-197/16), Suolificio Elefante Srl (C-197/16), Suolificio Roxy Srl (C-197/16), Aldo Alessandrini (C-197/16)

Beklagte: Provincia di Macerata, Provincia di Macerata Settore 10 — Ambiente

Beteiligte: VBIO1 Società Agricola Srl (C-196/16), Regione Marche, Agenzia Regionale per la Protezione Ambientale delle Marche — (ARPAM) — Dipartimento Provinciale di Macerata, ARPAM, VBIO2 Società Agricola Srl (C-197/16), Azienda Sanitaria Unica Regionale — Marche (ASUR Marche) (C-197/16), ASUR Marche — Area Vasta 3 (C-197/16), Comune di Colmurano (C-197/16), Comune di Loro Piceno (C-197/16)

Tenor

Ist für ein Projekt die nach der Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten in der durch die Richtlinie 2009/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 geänderten Fassung erforderliche Umweltverträglichkeitsprüfung nicht durchgeführt worden, erfordert das Unionsrecht zum einen, dass die Mitgliedstaaten die rechtswidrigen Folgen dieses Versäumnisses beheben, und verbietet zum anderen nicht, dass nach dem Bau und der Inbetriebnahme der betreffenden Anlage zu ihrer Legalisierung eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird, sofern

- die diese Legalisierung gestattenden nationalen Vorschriften den Betroffenen nicht die Gelegenheit bieten, das Unionsrecht zu umgehen oder nicht anzuwenden, und
- die zur Legalisierung durchgeführte Prüfung nicht nur die künftigen Umweltauswirkungen dieser Anlage umfasst, sondern auch die seit deren Errichtung eingetretenen Umweltauswirkungen berücksichtigt.

⁽¹⁾ ABl. C 251 vom 11.7.2016.